



Hochschule Neu-Ulm
University of Applied Sciences

Jahresbericht 2024

Beratungs- und Informationszentrum für Eltern, Persönliches und Soziales / BIZEPS

(Christoph Giebeler, 20.3.2025)



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Beratungsgespräche	4
2.1 Entwicklung Beratungsgespräche	4
2.2 Beratungskunden nach Geschlecht	5
2.3 Status der Beratungskunden	6
2.4 Studierende Beratungskunden nach Fakultätszugehörigkeit	6
2.5 Studierende Beratungskunden nach Fachsemestern	7
2.6 Entwicklung der Beratungsthemen	8
2.7 Beratungsthemen nach Statusgruppen	9
2.8 Beratungsgespräche je Kunde	10
3. BIZEPS-Referatseinführungen	10
4. Willkommenspakete	11
5. Belegungen Eltern-Kind-Büro	11
6. BIZEPS-Veranstaltungen	12
7. Studentisches Gesundheitsmanagement	13
8. Ausblick	14

1. Einleitung

1.1 Beratungs- und Informationszentrum für Eltern, Persönliches und Soziales (BIZEPS)

Das BIZEPS wurde 2008 eingerichtet und seither stetig weiterentwickelt, um Angehörige der Hochschule Neu-Ulm bestmöglich bei der Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Privatleben zu unterstützen.

Die wichtigsten Aufgabenfelder sind

- die fortwährende Re-Auditierung der Hochschule zur familiengerechten Hochschule inkl. Monitoring der umzusetzenden Maßnahmen,
- die (psychosoziale) Beratung aller Hochschulangehörigen,
- die Vermittlung von Betreuungsplätzen in der „Kinderinsel Neu-Ulm – 2 Großtagespflegen unter einem Dach“
- sowie die kontinuierliche, datenbasierte Weiterentwicklung des Studentischen Gesundheitsmanagements an der HNU.

Das BIZEPS besteht seit seiner Einrichtung aus einer hauptamtlich beschäftigten Person. Bis 2015 im Umfang von 50%, seither im Umfang von 100%.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt 190 Beratungsgespräche statt und damit genauso viele wie 2022.

Zudem wurde 2024 die fünfte Re-Auditierung zur familiengerechten Hochschule unter der organisatorischen Leitung des BIZEPS und der inhaltlichen Verantwortung der Vize-präsidentin für Studium und Lehre durchlaufen. Das aktuelle Zertifikat gilt entsprechend für den Zeitraum von Mitte 2024 bis Mitte 2027.

1.2 Studentisches Gesundheitsmanagement (SGM)

Im Dezember 2020 fällte die Hochschulleitung den Beschluss zum Aufbau eines datenbasierten Studentischen Gesundheitsmanagements. Mit der Umsetzung wurde die Leitung des BIZEPS beauftragt. 30 Stellenprozente stehen seither für diese Aufgabe zur Verfügung.

Die Ziele des Studentischen Gesundheitsmanagements sind u.a.

- die Förderung von Gesundheitskompetenz bei den Studierenden der HNU,
- die gesundheitssensible Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen für die einzelnen Studiengänge,
- die Sensibilisierung der Lehrenden für die Frage der Studierendengesundheit
- und die Bewusstmachung der Wechselwirkungen zwischen Lehr-/Lern- und Prüfungsformaten und der Gesundheit der Studierenden.

Das Jahr 2024 bedeutete insbesondere die qualitative Verfestigung des SGM: Mit gewohnt gut besuchten, größtenteils ausgebuchten *Hochschulsport- und Mental Health-Angeboten*, einer weiteren, zweitägigen Ausbildungsveranstaltung von *Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen für psychosoziale Gesundheit* (vorher „Mental Health First Aid-Helfer“), je einer Steuerungskreissitzung pro Semester, der thematischen *Verknüpfung des SGM mit Lehrveranstaltungen* wie bspw. den Vorlesungen von Frau Prof. Dr. Reiner, Herr Prof. Dr. Basch oder Frau Prof. Dr. Straub im WS 2024/25 oder auch etablierten Formaten wie dem *StuVer-Sportsclub*.

Neu hinzugekommen ist ein interner *Meditationskurs*, ein *Ruheraum* im 2. OG von Gebäude A, ein weiterer *Wasserspender* in Gebäude B und ein Workshop „Gesund lehren, führen und arbeiten“ speziell für Lehrende der HNU. Weiterhin hat sich das SGM am *Tag der Lehre* (12.3.2024) mit einem Pitch zum Thema „Bewegende Lehre“ beteiligt. Den Jahresabschluss bildete ein *Gesundheitstag* Anfang November (u.a. mit einem Workshop der BARMER mit dem Titel: „Warum dein Gehirn deine Beine beim Denken braucht!“) und der Entscheidung im SGM-Steuerungskreis über die *Verfestigung der Gesundheitsbefragungen* in Form des Bielefelder Fragebogens für Studierendengesundheit.

2. Beratungsgespräche

Das BIZEPS-Beratungsangebot richtet sich grundsätzlich an alle Hochschulangehörigen, also an alle Lehrenden, Beschäftigte aus der Verwaltung, Studierende sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es steht aber auch Alumni und Studieninteressierten offen und umfasst sowohl Fragen zur Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Privatleben (Familie, Pflege...), zur Arbeit oder zum Studium als auch persönliche bzw. psychosoziale Fragestellungen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Hochschulangehörigen selbst schon Kinder haben. Der *Familienbegriff* der HNU schließt alle Menschen mit ein, die in sozialen Beziehungen nachhaltig Verantwortung für andere Menschen übernehmen.

Die Ratsuchenden im BIZEPS verbindet, dass sie sich i.d.R. an einem Punkt befinden, an dem sie aus eigener Kraft oder mit den eigenen Ideen nicht vorankommen, oder an dem es ihnen an Wissen, Informationen oder Gedanken fehlt, mit denen sie ihre jeweilige Situation aus eigener Kraft lösen können. Entsprechend respekt- und vertrauensvoll wird allen Ratsuchenden begegnet.

2.1 Entwicklung Beratungsgespräche

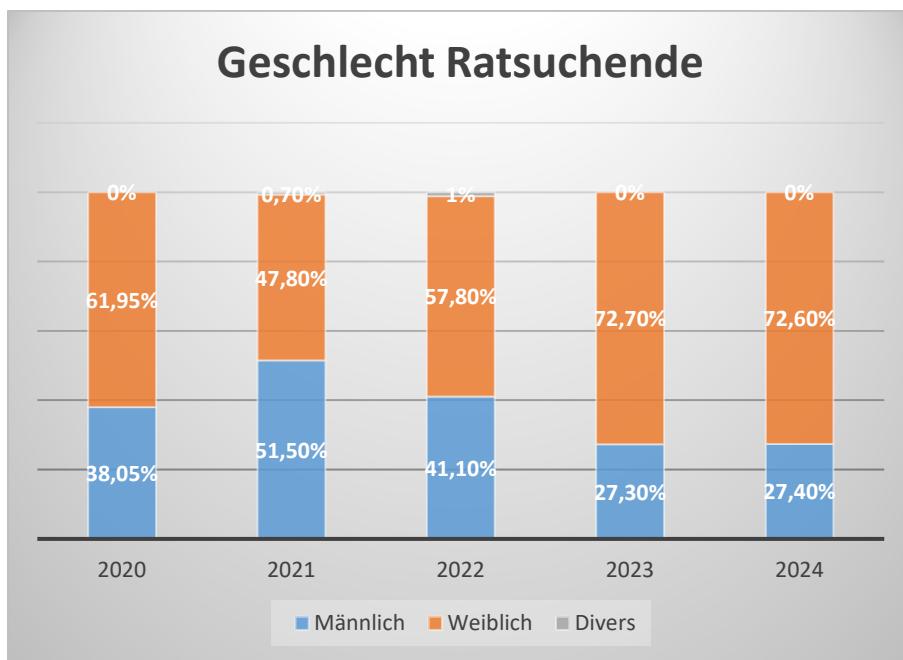
Die Anzahl der geführten Beratungsgespräche von mindestens 30 und maximal 70 Minuten ist im Jahr 2024 um ca. 10% auf insgesamt 190 Gespräche zurückgegangen. Damit sinkt die Inanspruchnahme seit 2014 erstmalig wieder. Ein Grund dafür könnte die im September 2024 mit einer erfahrenen Ansprechperson wiederbesetzte Stelle der Studienberatung an der HNU sein.



(Abb. 1: Interne BIZEPS-Jahresstatistik)

2.2 Ratsuchende nach Geschlecht

Weibliche Ratsuchende waren seit der Einrichtung des BIZEPS im Verhältnis zu ihrem Anteil an allen Hochschulangehörigen (dieser liegt bei den Studierenden seit dem WS 12/13 im Durchschnitt bei rund 50 Prozent)¹ fast in jedem Jahr überrepräsentiert. Im Jahr 2021 wurden erstmals mehr Gespräche mit Männern geführt als mit Frauen. Die Quote der ratsuchenden Frauen von fast 73% in den Jahren 2023 und 2024 ist nach wie vor bemerkenswert und könnte den Schluss nahelegen, dass Studentinnen und Mitarbeiterinnen der HNU sich intensiver mit sich selbst oder den Folgen der Pandemie auseinandersetzen.

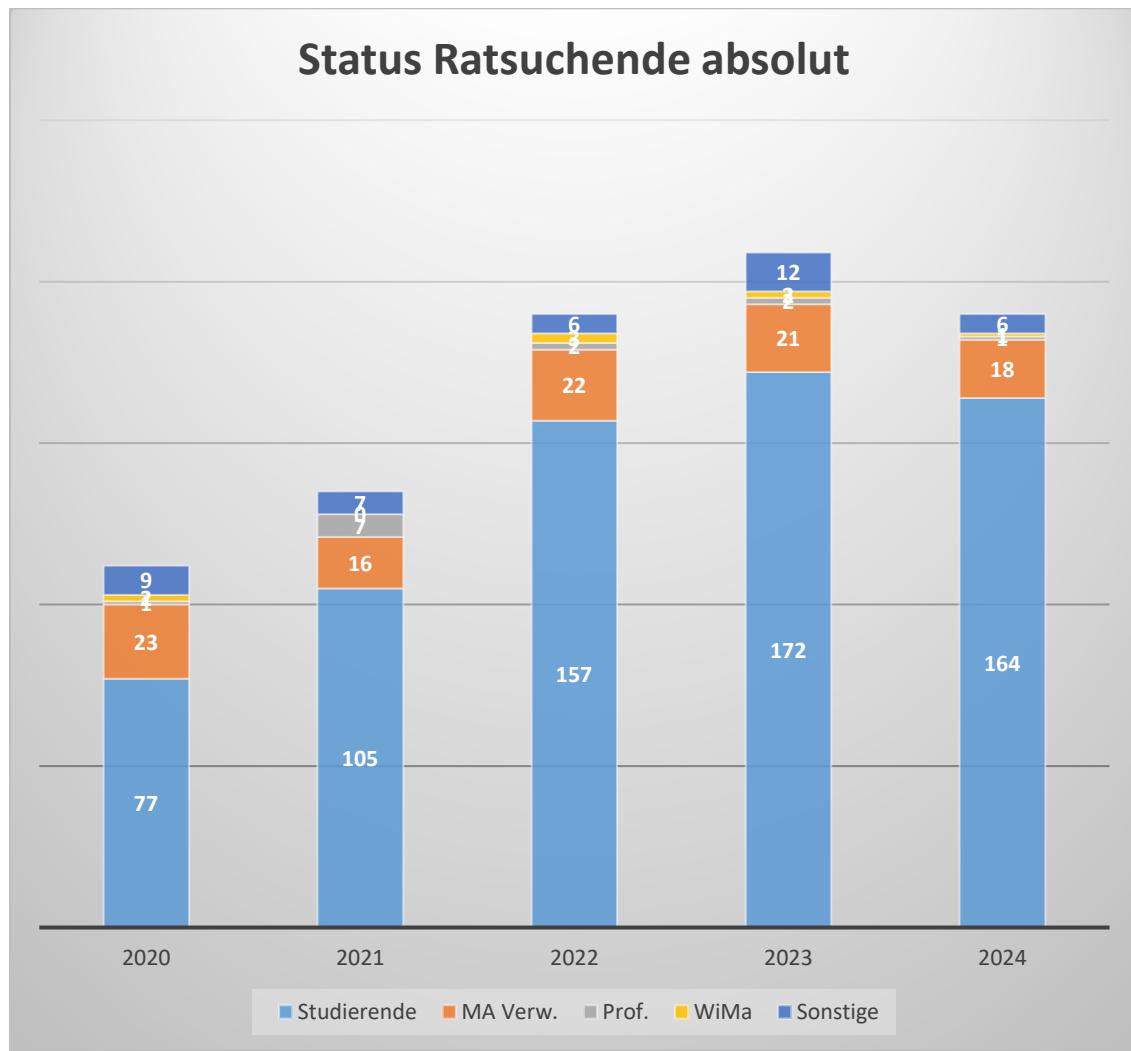


(Abb.2: Interne BIZEPS-Jahresstatistik, N=190)

¹ <https://www.hs-neu-ulm.de/ueber-uns/einrichtungen-und-services/frauenbeauftragte/frauenstatistik/>

2.3 Status der Ratsuchenden

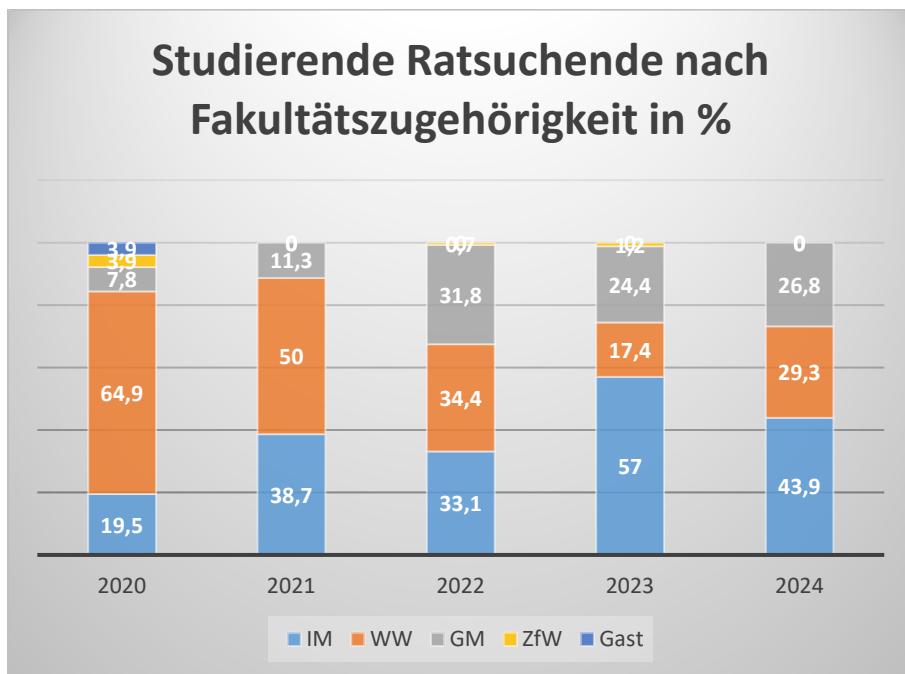
Studierende stellen nach wie vor die mit Abstand größte Gruppe aller Ratsuchenden dar – was mit Blick auf die Gesamtverteilung (ca. 4.000 Studierende vs. ca. 400 Beschäftigte) auch nicht verwundert. Beschäftigte aus dem wissenschaftsstützenden Bereich bilden die zweitgrößte – wenngleich deutlich kleinere – Gruppe. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren nehmen das BIZEPS nur sporadisch in Anspruch. Unter „Sonstige“ verbergen sich Alumni und Bewerberinnen und Bewerber – sowohl für Studienplätze als auch auf Stellenausschreibungen der Hochschule.



(Abb. 3: Interne BIZEPS-Jahresstatistik, N=190)

2.4 Studierende Ratsuchende nach Fakultätszugehörigkeit

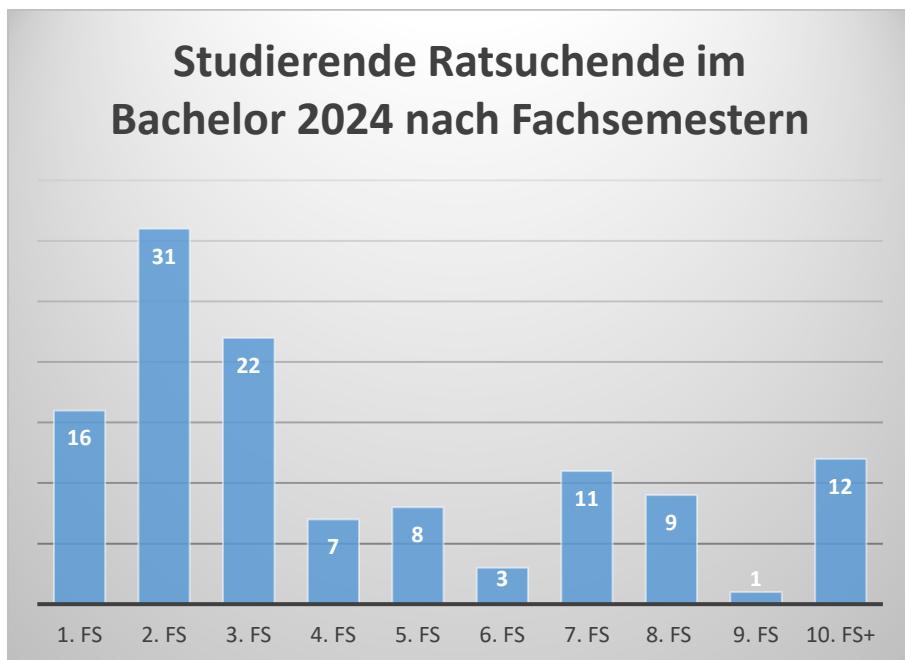
Die größte Gruppe der Ratsuchenden stammt wie im Vorjahr aus der Fakultät für Informationsmanagement. Die beiden Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften und für Gesundheitsmanagement liegen fast gleichauf. Das Zentrum für Weiterbildung war 2024 nicht vertreten.



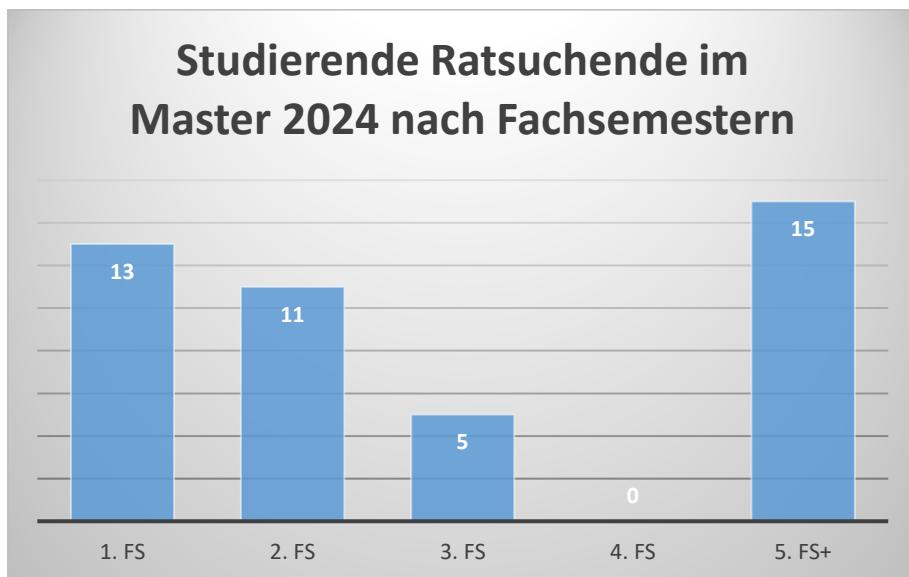
(Abb. 4: Interne BIZEPS-Jahresstatistik, N=164)

2.5 Studierende Ratsuchende nach Fachsemestern

Da Masteranden im Jahr 2024 mehr als ein Viertel aller Ratsuchenden ausgemacht haben (vgl. 2023: 12,4%), werden die Gespräche mit Bacheloranden und Masteranden für 2024 erstmalig getrennt voneinander ausgewiesen. Danach zeigen sich bei beiden Gruppen sowohl in der Studieneingangs- als auch Abschlussphase erhöhte Beratungsbedarfe.



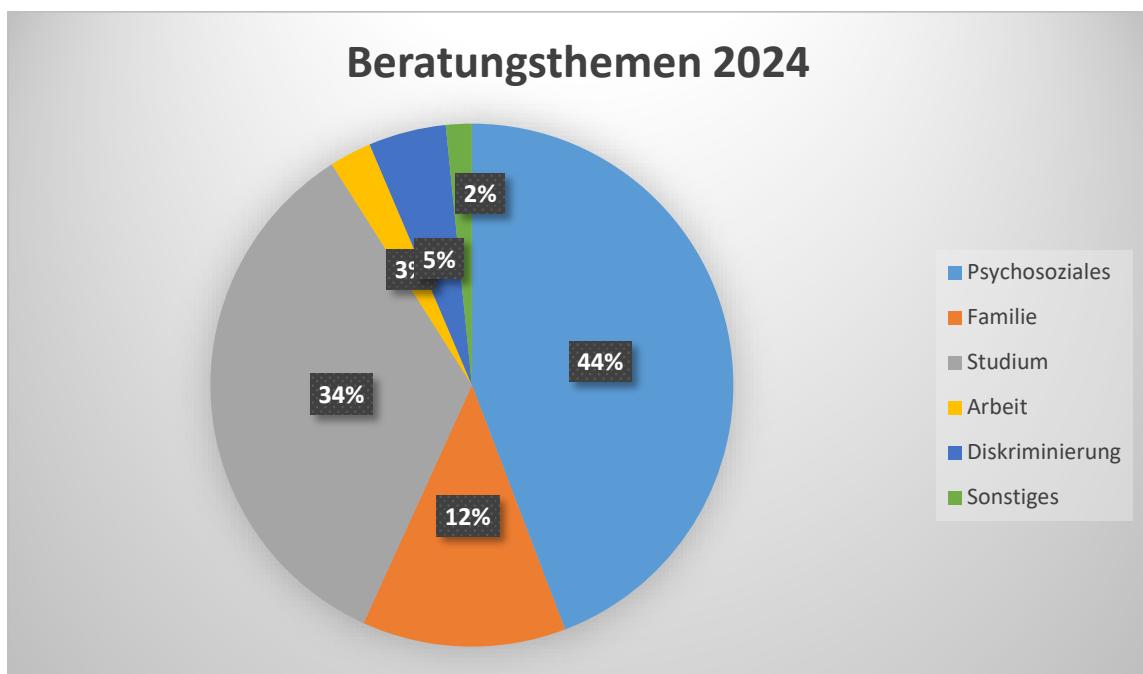
(Abb. 5: Interne BIZEPS-Jahresstatistik, N=120)



(Abb. 6: Interne BIZEPS-Jahresstatistik, N=44)

2.6 Beratungsthemen

Die drei wichtigsten Themenkomplexe in den BIZEPS-Beratungsgesprächen sind 1.) psychosoziale Fragestellungen, 2.) Familie und 3.) Studium. Mit der Einrichtung der Antidiskriminierungsstelle im Januar 2024 (u.a. unter Beteiligung des BIZEPS) werden Beratungsgespräche zu Diskriminierungserfahrungen nun ebenfalls erfasst. Auffallend ist, dass es so gut wie keine Inanspruchnahme von Beratungen zum Thema Pflege gibt, obwohl das Thema allgemein als Zukunftsthema gilt. Unter sonstigen Beratungsthemen verbergen sich bspw. Fragen zum Thema Finanzen oder Wohnen.



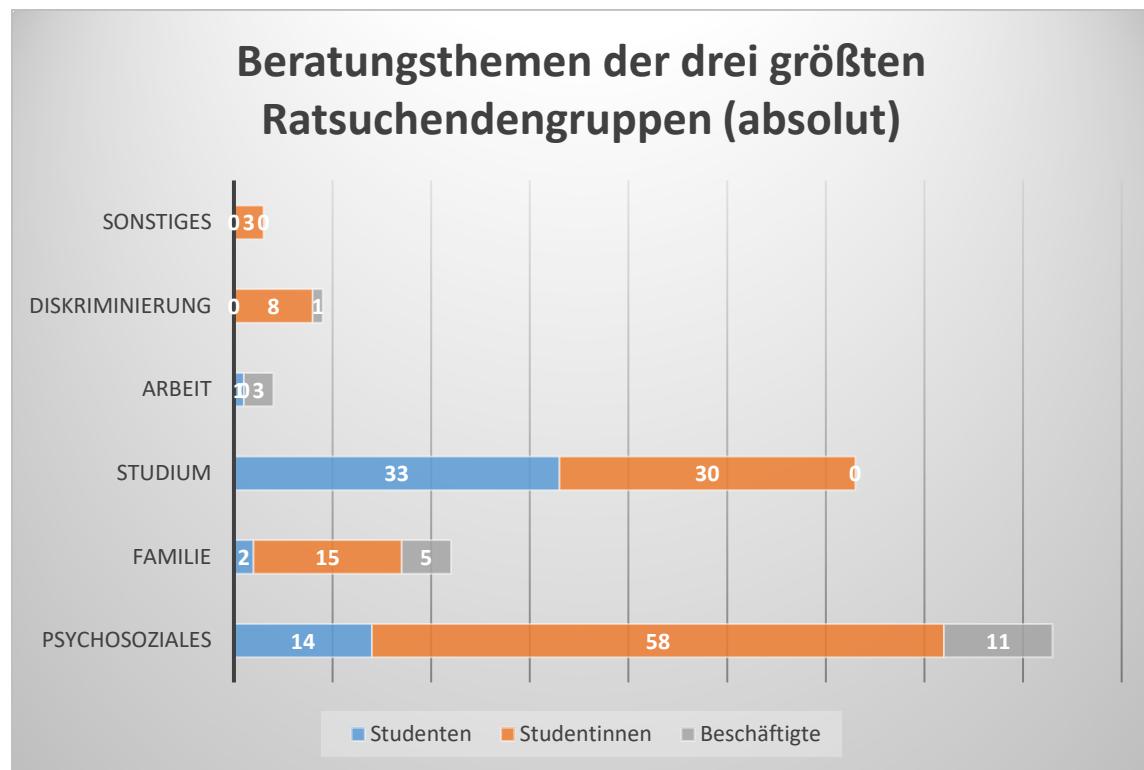
(Abb. 7: Interne BIZEPS-Jahresstatistik, N=190)

2.7 Beratungsthemen der drei größten Ratsuchendengruppen

Die *Beschäftigten* der Hochschule (drittgrößte Ratsuchendengruppe) suchten das BIZEPS am häufigsten mit Fragen zur psychosozialen Gesundheit auf. Fragen zur Vereinbarkeit von Familie/Privatleben und Beruf folgten auf Rang zwei und Fragestellungen, die die Arbeit betreffen, auf Rang drei.

Studenten (zweitgrößte Gruppe im Jahr 2024) konsultierten das BIZEPS wie 2023 am häufigsten mit Fragen zu ihrem Studium. Insbesondere Lern- und Prüfungscoachings, aber auch Hilfestellungen zur Studien- und Selbstorganisation werden hier häufig nachgefragt. Ihr zweithäufigstes Anliegen sind psychosoziale Fragestellungen, also Fragen rund um Depressivität, Niedergeschlagenheit, Motivationsschwierigkeiten, Prokrastination, Konflikte mit dem Elternhaus oder auch finanzielle Sorgen. Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Privatleben spielten wie „Sonstige Themen“ eine untergeordnete Rolle.

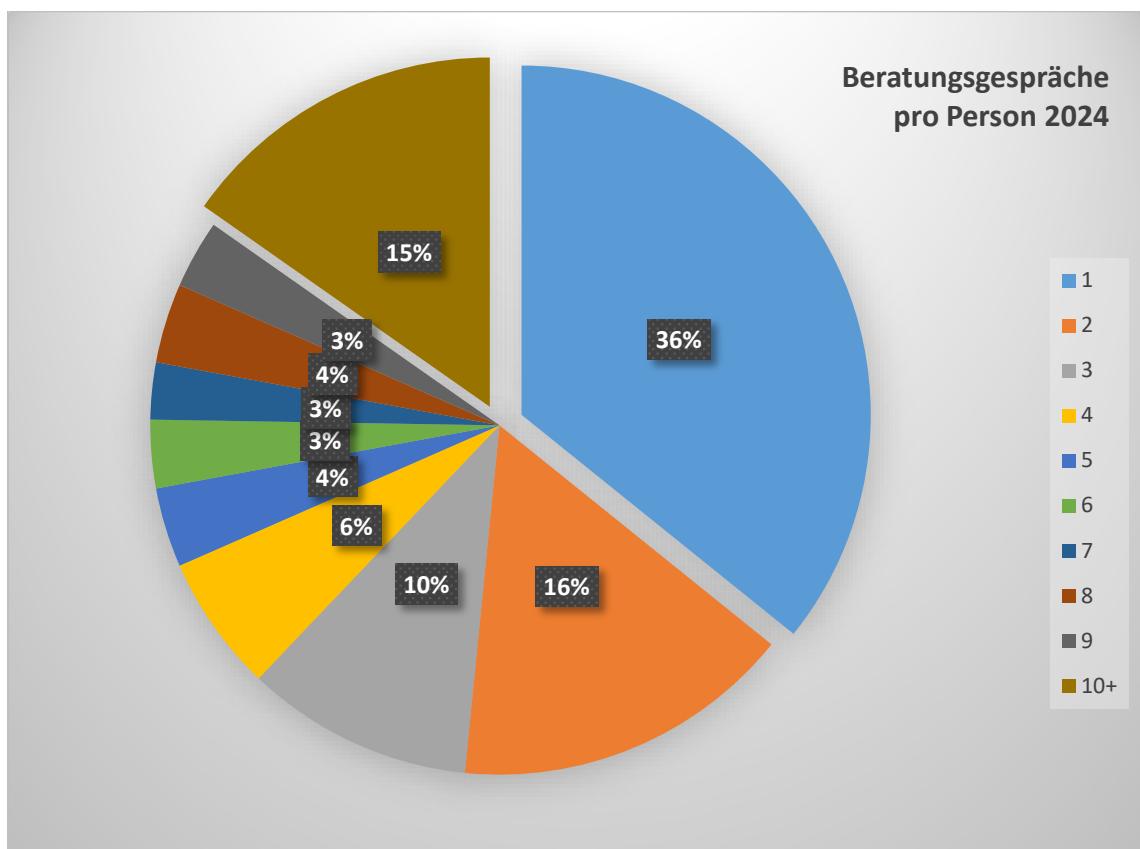
Studentinnen (als größte Ratsuchendengruppe) hingegen kommen nach wie vor am häufigsten aufgrund von psychosozialen Fragestellungen ins BIZEPS. Fragen zum Studium (auch hier meist Prüfungs- und Lerncoachings, aber auch Fragen zum Umgang mit Leistungsdruck etc.) liegen auf Rang zwei. Fragestellungen zur Vereinbarkeit von Privatleben und Studium liegen auf Rang drei. Mit Einrichtung der Antidiskriminierungsstelle im Januar 2024 werden seither auch Gespräche zu Diskriminierungserfahrungen erfasst. Immerhin 7% aller Beratungsgespräche handelten davon.



(Abb. 8: Interne BIZEPS-Jahresstatistik, N=182)

2.8 Beratungsgespräche pro Person

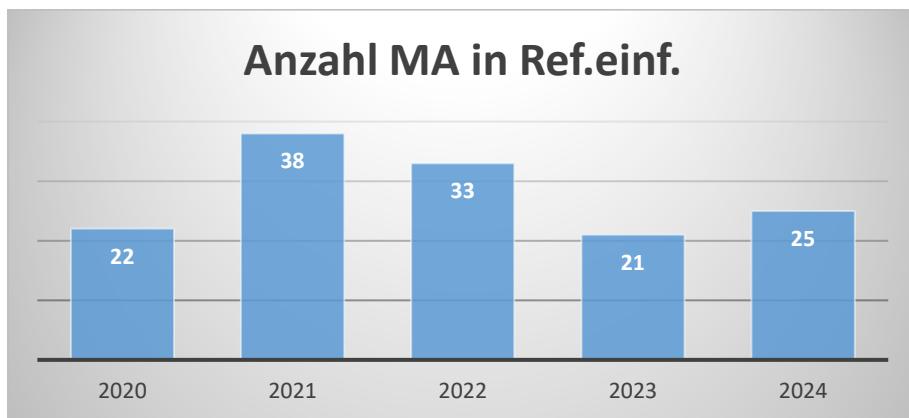
Im Jahr 2024 konnten die Anliegen von etwas mehr als einem Drittel (36%) der Ratsuchenden mit einem Gespräch geklärt werden. Circa ein Viertel (26%) der Ratsuchenden kam zu zwei oder drei Beratungsgesprächen. Ratsuchende, die vier bis neun Gespräche in Anspruch genommen haben, verteilen sich relativ gleichmäßig im einstelligen prozentualen Bereich. Erwähnenswert ist der mit 15% recht hohe Anteil an Ratsuchenden, die zehn oder mehr Gespräche im BIZEPS in Anspruch genommen haben. Diese Ratsuchenden sind zum größten Teil bereits im Vorjahr (oder noch früher) im BIZEPS vorstellig geworden.



(Abb. 9: Interne BIZEPS-Jahresstatistik, N=190)

3. BIZEPS-Referatseinführungen

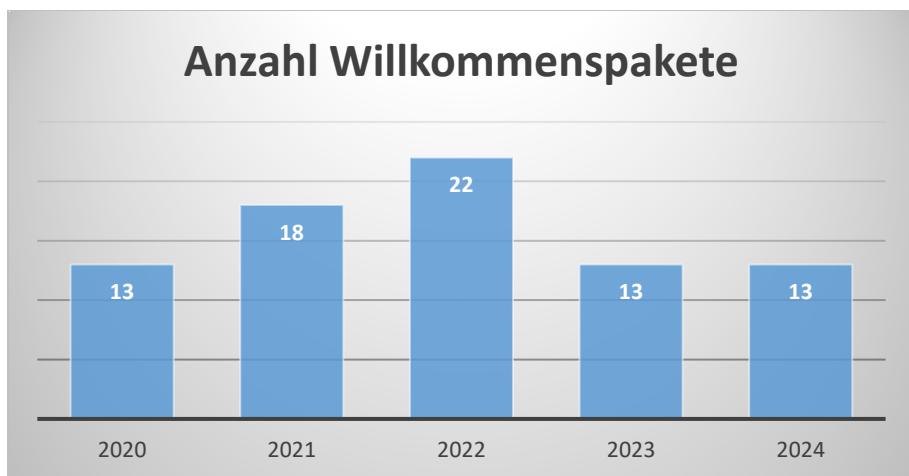
Seit 2015 gibt es Referatseinführungen im BIZEPS, zu denen alle neuen Beschäftigten eingeladen werden. Für neu berufene Lehrende werden nach Möglichkeit Einzeltermine organisiert. Alle anderen Beschäftigten werden in kleinen Gruppen eingeladen. Seit der Einrichtung von BIZEPS-Referatseinführungen wurden insgesamt 198 Beschäftigte erreicht. In den Referatseinführungen kann neben dem Leistungsangebot des BIZEPS der Aspekt der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, sowie das Verständnis von „Familie“ an der Hochschule besonders gut vermittelt werden.



(Abb. 10: Interne BIZEPS-Jahresstatistik)

4. Willkommenspakete

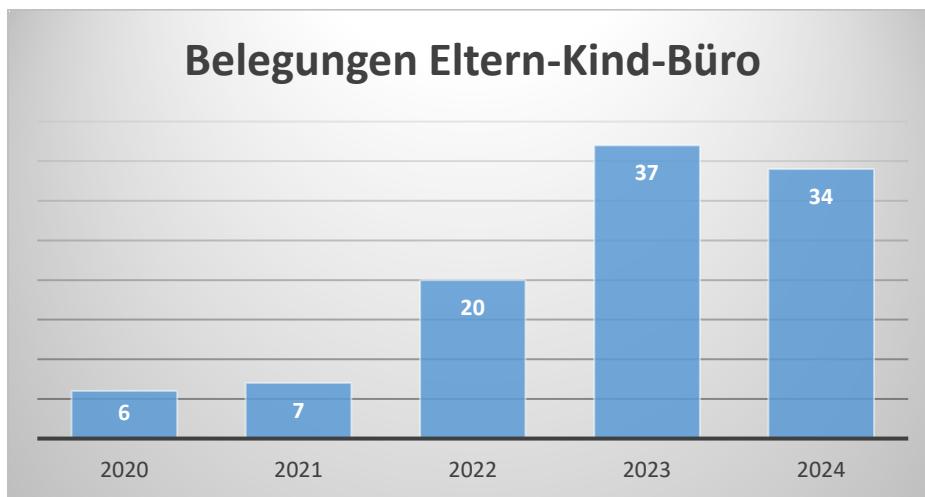
Jedes neugeborene „HNU-Kind“, also sowohl Kinder von Studierenden, als auch von Beschäftigten, erhält vom BIZEPS ein sog. Willkommenspaket, das mit nützlichen Dingen für den Alltag mit einem Neugeborenen gefüllt ist. Voraussetzung ist, dass die Geburt dem BIZEPS bekannt gegeben wurde. Bei Beschäftigten ist das stets der Fall (hier bekommt das BIZEPS eine Meldung vom Personalreferat). Bei Studierendenkindern ist es davon abhängig, ob die Studierenden die Geburt ihres Kindes der Hochschule melden (möchten). Seit 2019 werden die Willkommenspakete zu 100% vom Förderverein der HNU getragen.



(Abb. 11: Interne BIZEPS-Jahresstatistik)

5. Belegungen des Eltern-Kind-Büros

Die Hochschule Neu-Ulm eröffnete im Oktober 2018 ein eigenes Eltern-Kind-Büro (EKB) in Gebäude B. In den Jahren 2020 und 2021 war die Nutzung des Büros aufgrund der Covid 19-Pandemie nahezu durchgehend untersagt. 2022 zeigt dagegen einen leichten Aufwärtstrend in der Nutzung (wobei auch hier berücksichtigt werden muss, dass das Büro erst ab April wieder offiziell genutzt werden durfte). Die Nutzung in den Jahren 2023 und 2024 ist recht stabil.



(Abb. 12: Interne BIZEPS-Jahresstatistik)

Die typischen EKB-Nutzerinnen und -Nutzer waren 2024 zu 94% weiblich und zu 56% an der HNU beschäftigt. Entsprechend waren 44% der Nutzenden Studierende der HNU (vgl. Vorjahr 94% Studierende). Die durchschnittliche Nutzungsdauer lag bei ca. 5 Stunden/Tag.

6. BIZEPS-Veranstaltungen

Die vom BIZEPS organisierten Veranstaltungen sollen einen außercurricularen, inhaltlich breit gefächerten Beitrag sowie Impulse und Informationen zum Thema Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Privatleben liefern. Sie finden im Rahmen der jährlich verfügbaren Haushaltsmittel statt.

Lesungen/Vorträge

Die vom BIZEPS organisierten Lesungen und Vorträge² sollen einerseits alle Hochschulangehörigen ansprechen und ihnen Impulse für ihre jeweiligen Lebenssituation bieten. Durch den teils öffentlichen Charakter (mit Werbung in Form von Pressemeldungen, Flyern, Plakaten, Einladungsschreiben an Fachberatungsstellen etc.) soll andererseits erreicht werden, dass die HNU als familiengerechte Hochschule und Arbeitgeberin mit einer Expertise auf diesem Feld wahrgenommen wird (Arbeitgeberattraktivität).

Informationsveranstaltungen zum Thema Pflege und Pflegestammtisch

Veranstaltungen zum Thema Pflege richten sich ausschließlich an Hochschulangehörige und erreichten jeweils zwischen fünf und 25 Personen. Behandelte Themen waren bspw. die „Finanzierung der Pflege“, „Ein plötzlicher Pflegefall in der Familie“, „Vorsorgevollmacht & Co.“ oder „Barrierefrei umbauen“.

Familientreffen und Ausflüge

Die Veranstaltungen sollen Hochschulangehörigen mit eigenen Kindern die Möglichkeit geben, sich miteinander zu vernetzen und wertvolle Erfahrungen auszutauschen. Die Treffen finden dabei i.d.R. in einem Clubraum der HNU statt. Die Ausflüge gehen hingegen stets an

² Zu beachten: Es findet nicht in jedem Semester eine Lesung oder ein Vortrag dieses Formats statt.

nahegelegene, touristisch attraktive Orte wie bspw. die Charlottenhöhle, das Bergbauernmuseum in Diepolz oder die Burg Katzenstein auf der Ostalb.

Kinderbetreuung während HNU-Meetings

Seit dem WS 2017/18 organisiert das BIZEPS auf Nachfrage Kinderbetreuungsangebote während der HNU-Meetings oder im Rahmen von anderen Veranstaltungsformaten (Fachtagungen, Netzwerktreffen, Kongresse...). Zwischen fünf (WS 2019/20) und 13 Kindern (SoSe 2018) wurden für dieses Angebot bislang angemeldet.

Wichtige BIZEPS-Veranstaltungen 2024:

- 6.2.2024: Online-Pflegestammtisch
- 23.4.2024: World Café zur Entwicklung des Handlungsprogramms für die 5. Re-Auditierung zur familiengerechten Hochschule (2024 – 2027)
- 20.6.2024: Pflegestammtisch in Präsenz
- 26.9.2024: Workshop „Wissenschaft und Elternzeit“
- 6.11.2024: Lesung zum Thema ADHS „Neuronengewitter“
- 2.12.2024: Pflegestammtisch in Präsenz

7. Studentisches Gesundheitsmanagement

Seit Dezember 2020 kooperiert die HNU im Bereich der studentischen Gesundheitsförderung mit der Krankenkasse „Die Techniker“. Im WS 23/24 wurde bereits das vierte – nun aus dem 2. HNU-University Health Report von 2023 abgeleitete – Handlungsprogramm veröffentlicht, das gemäß dem Public Health Action Cycle in regelmäßigen Steuerungskreissitzungen evaluiert wird. Im SoSe 24 wurde entsprechend das *fünfte und im WS 24/25 bereits das sechste Gesundheitsprogramm* veröffentlicht. Es umfasste

- *Hochschulsportangebote* (Pilates meets Rücken, Hatha Yoga, Fußball, Discgolf, Spikeball, Volleyball, Stepptanz, Outdoorfitness),
- *Schlüsselkompetenzseminare* (Motivation und Zielerreichung fördern, Konfliktsituationen souverän meistern, Persönliche Standortbestimmung, Nein sagen – aber richtig, Effizientes und strukturiertes Zeit- und Selbstmanagement, Entscheidungskraft entwickeln und stärken, Präsentationscoaching),
- aber auch *Workshops zu Mental Health-Themen* (Start working [vs. Prokrastination], Chill out & relax, Optimize your studies, Don't panic [zur Regulierung von Prüfungsangst]).

SGM-Highlights 2024:

- 6.3.2024: Berufung der SGM-Projektleitung / Christoph Giebeler in das renommierte Corporate Health Committee
- 8.3.2024: Workshop für alle Lehrenden „Gesund lehren, führen und leben“
- 12.3.2024: Tag der Lehre - Pitch „Bewegende Lehre“

- 12.4.2024: 10. Sitzung des SGM-Steuerungskreises
- 15.4.2024: Hospitation bei ZEISS Global BGM
- 11.6.2024: Gesundheitsfestival 2025
- 27.6.2024: Jurysitzung „Partizipation erfolgreich gestalten“ (SGM-Projektleitung / Christoph Giebeler wurde zum Juror im bundesweiten Wettbewerb berufen)
- 8.11.2024: 11. Sitzung des SGM-Steuerungskreises
- 15./16.11.2024: Ausbildung von 14 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für psychosoziale Gesundheit an HNU – Ausbau des Netzwerks für psychische Gesundheit (MHFA)

Für die Ableitung der Maßnahmen ab dem fünften Gesundheitsprogramm (SoSe 2024 ff.) standen die Daten des 2. HNU-University Health Report von 2023 bereit. Erfreulicherweise zeigt dieser zweite Gesundheitsbericht viele positive Trends – insbesondere die mentale Gesundheit der HNU-Studierenden betreffend (Burnout, Depressivität, Schlaf) – auf. Gleichwohl gibt der Gesundheitsbericht auch Hinweise auf noch zu verbessernde Rahmenbedingungen unserer Studiengänge. Der SGM-Steuerungskreis nimmt perspektivisch verstärkt die Verhältnisse in den Blick, die auf die Gesundheit der HNU-Studierenden einwirken und betrachtet nicht nur deren (Gesundheits-) Verhalten.

8. Ausblick 2025

Januar	Ergebnispräsentationen Vorlesung Prof. Dr. Straub
Februar	Vorbereitung Gesundheitsbefragung 2025 Einreichung BMBF-Antrag mit den HS Kempten und HS Augsburg (Team HNU: Christoph Giebeler, Prof. Dr. Alexander Würfel, Dr. Felix Holl, CG)
März	10.3.2025: Release Gesundheitsangebote / Hochschulsportangebot 11.3.2025: Tag der Lehre 2025 12.3.2025: Fortbildung Antidiskriminierungsstelle: Antisemitismus - erkennen, verstehen, handeln 17. – 19.3.2025: „In Führung gehen – Achtsam den Wandel gestalten“ (SGM)
April	Gesundheitsbefragung 2025, Fokus „Rahmenbedingungen“ (11. – 27.4.2025)
Mai	Auswertung Gesundheitsbefragung Steuerungskreissitzung
Juni	HGM-Gesundheitstag (KW 23)
Juli	Vorstellung Ergebnisse Gesundheitsbefragung



Hochschule Neu-Ulm
University of Applied Sciences

- August** Teilnahme am Corporate Health Award 2025
- Oktober** Ausbildung Ansprechpartner für psychische Gesundheit 2025
 Vorstellung Mikro-Projektideen in eHLS (Vorlesung Prof. Dr. Straub/WS 24/25)
 – Umsetzung einzelner Ideen in Vorlesung Prof. Dr. Würfel SoSe 25
 Pflegevortrag
- November** Workshop für die Lehre: Aktivierende Lehre, Dr. Rupp/PH Heidelberg (ggf.
 auch erst im 1. Quartal 2026)